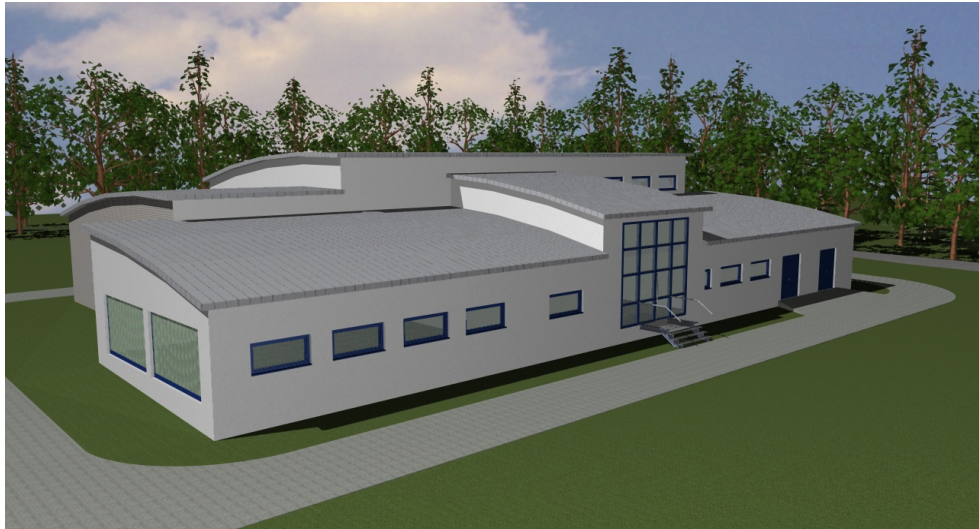


Neubau Wasserwerk mit Trinkwasseraufbereitungsanlage Wassergewinnungszweckverband (WGZ) Hardtwald



Neubau Wasserwerk St. Leon-Rot, 3-D Modell

PROJEKTbeschreibung

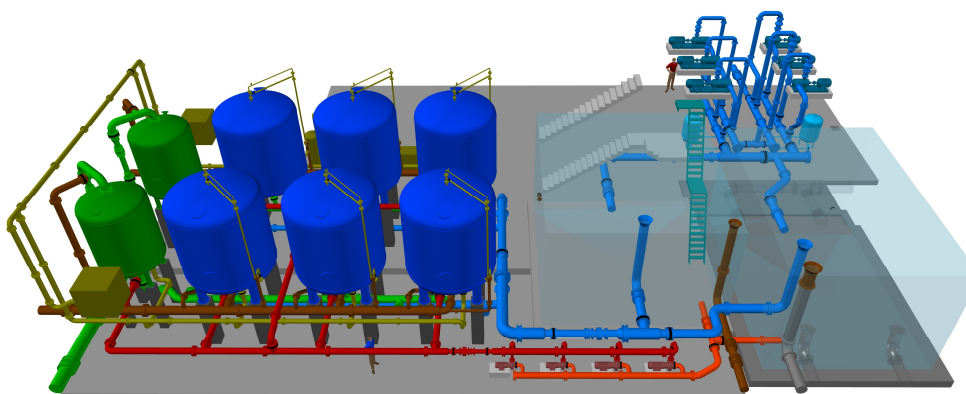
Der Wassergewinnungszweckverband Hardtwald betreibt seit fast 50 Jahren sein Wasserwerk südlich von St. Leon-Rot. Die Anlage dient der Enteisenung und Entmanganung des in der Nähe mit 5 Brunnen geförderten Wassers und versorgt rund 35.000 Menschen mit Trinkwasser.

Die Technik ist zwischenzeitlich veraltet. Für die dringend erforderliche Sanierung wurden fünf Varianten entwickelt. Aus wirtschaftlichen Gründen und wegen der Risiken einer Verkeimung bei einer Sanierung im laufenden Betrieb entschied sich die Verbandsversammlung für einen Neubau des Wasserwerks mit anschließendem Rückbau des bestehenden Wasserwerks.

Die Aufbereitungstechnik des neuen Wasserwerks besteht im Kern aus zwei Oxidatoren zur Belüftung des Rohwassers und sechs Einschichtfiltern zur Abscheidung von Eisen und Mangan. Die Filter werden regelmäßig oder bei Bedarf zurück gespült.

Bei Stromausfall sichert ein Notstromaggregat die Energieversorgung, zudem ist die komplette Datenübertragung durch eine USV - Anlage gepuffert.

Der Betrieb des Wasserwerks läuft vollautomatisch und wird mit modernster EMSR - Technik überwacht. Die Wassermeister haben über Mobilfunknetz und Notebook die Möglichkeit der Fernüberwachung und des vollständigen Zugriffs auf alle Funktionen des Wasserwerks.



3-D Modell der Aufbereitungstechnik

TECHNISCHE DATEN

- § Leistung der Anlage: max. 792 m³/h
- § Wasseraufbereitung zur Entfernung von Fe, Mg: 2 Oxidatoren, 6 Filterkessel
- § Wasserspeicher: 1 x 300 m³ (alt), 1 x 300 m³ (neu)
- § Rohrleitungen bis DN 500: ca. 500 m
- § Notstromaggregat 680 kVA

AUFTRAGGEBER

WGZ Hardtwald
Rathausstraße 2
68789 St. Leon-Rot

GEMARKUNG

68789 St. Leon-Rot

GEWERKE

- § Gebäudeplanung
- § Ingenieurbauwerk
- § Technische Ausrüstung
- § EMSR-Technik
- § Notstromaggregat
- § Ausbaugewerke
- § Außenanlage
- § SiGeKo

Dienstleistungen

- § Grundlagenermittlung
- § Entwurfsplanung
- § Ausführungsplanung
- § Genehmigungsplanung
- § Vorbereitung /
Mitwirkung bei der
Vergabe
- § Gebäudeplanung mit
Integrierung des
bestehenden
Wasserbehälters 3
- § Auslegung der Trinkwas-
seraufbereitungsanlage
mit Netzpumpen
- § Verfahrensplanung
- § Bauüberwachung
- § Bauoberleitung

ZEITRAUM

2010 - 2014

BAUKOSTEN

Die Kostenerwartung
einschl. des Rückbaus
des alten Wasserwerks
beläuft sich auf
ca. 5,8 Mio € brutto